

Warum SLOWAKEI



WARUM
DIE SLOWAKEI
IHR NÄCHSTES
INVESTITIONSZIEL
SEIN SOLLTE



Warum Slowakei

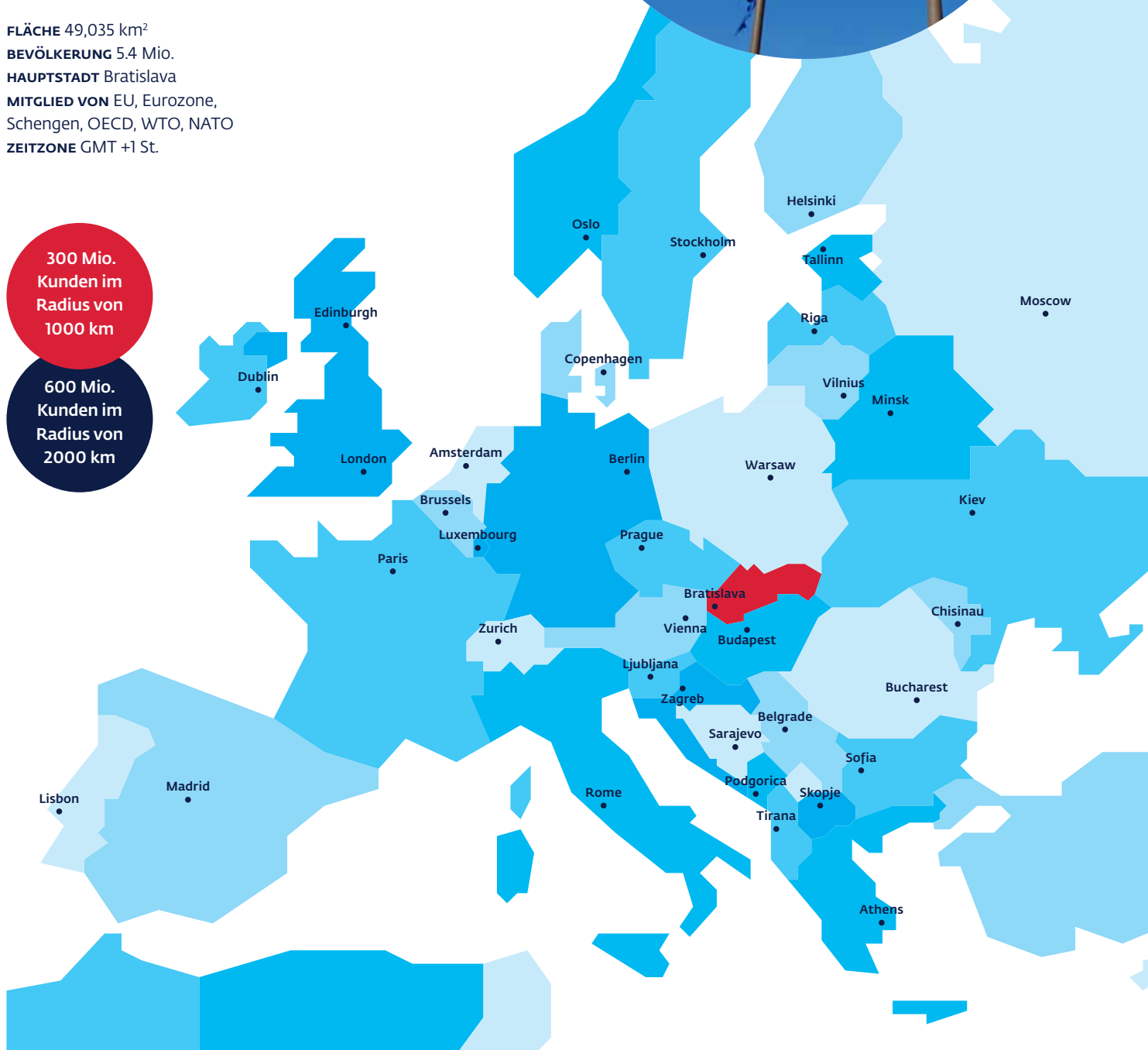
Diese Broschüre soll den Leser mit Zahlen und Fakten über die slowakische Wirtschaft, Stärken der Branchen, Visionen für Wirtschaftsentwicklung und anderen nützlichen Informationen vertraut machen. Diese illustrieren, warum die Slowakei ein idealer Standort für Ihr Unternehmen ist.



FLÄCHE 49,035 km²
BEVÖLKERUNG 5.4 Mio.
HAUPTSTADT Bratislava
MITGLIED VON EU, Eurozone,
Schengen, OECD, WTO, NATO
ZEITZONE GMT +1 St.

300 Mio.
Kunden im
Radius von
1000 km

600 Mio.
Kunden im
Radius von
2000 km

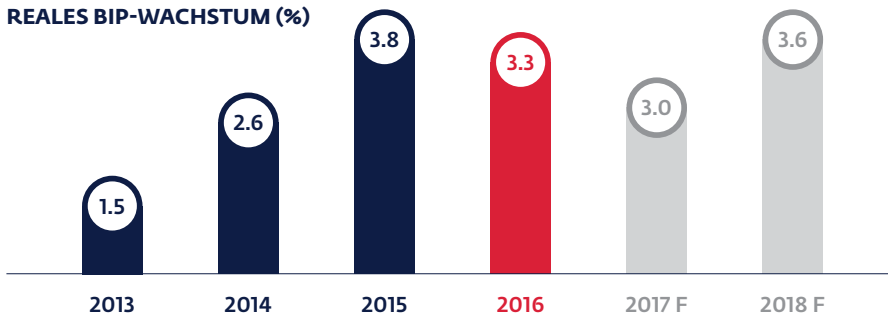


Makroökonomische Übersicht

Die Slowakei erlebt einen wirtschaftlichen Aufschwung, der von stabil wachsender Inlandsnachfrage, sowie von boomenden Inlands- und Auslandsinvestitionen betrieben wird. Das reale BIP-Wachstum hat sich seit 2013 mehr als verdoppelt und in 2016 erreichte 3.3%. Laut der Prognose der Europäischen Kommission sollte die slowakische Wirtschaft dieses Tempo weiterhin behalten und sogar erhöhen. Die Arbeitslosigkeit nimmt stetig ab und die Arbeitsmarktbedingungen sollten sich kontinuierlich verbessern.

Quelle: Europäische Kommission, Europäische Wirtschaftsprognose (Frühling 2017)

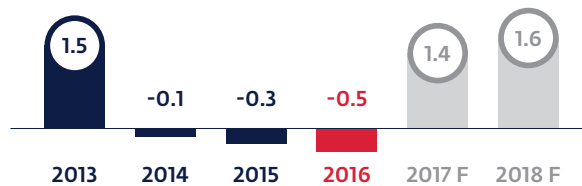
REALES BIP-WACHSTUM (%)



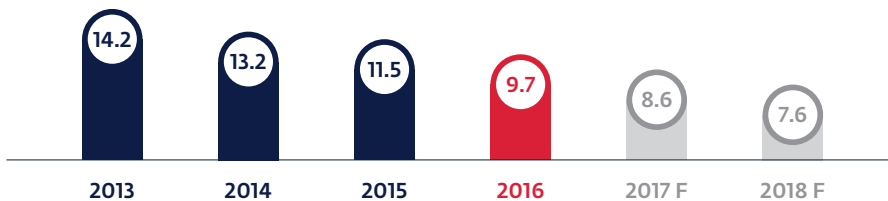
SEHR OFFENE WIRTSCHAFT



HVPI INFLATION (%)



ARBEITSLOSIGKEIT (%)



KREDITWÜRDIGKEIT DER SLOWAKEI

A+

Standard & Poor's

A2

Moody's

A+

Fitch Ratings

0

OECD Country Risk

Quelle: Standard & Poors, Moody's, Fitch Ratings (Januar 2017), Europäische Kommission, Europäische Wirtschaftsprognose (Frühling 2017)



Die Top 10 Gründe, in der Slowakei zu investieren

1. Strategische Lage in Europa mit großem Exportpotential
2. Politische und wirtschaftliche Stabilität
3. Währung – Euro (als ein von nur wenigen Ländern in CEE Region)
4. Spitzenreiter in Arbeitsproduktivität in CEE
5. Kosteneffiziente, qualifizierte und gut ausgebildete Arbeitskräfte
6. Ausgezeichnete multilinguale Kompetenzen
7. Eine der offensten Volkswirtschaften
8. Großes F&E- und Innovationspotenzial
9. Entwickelte und stetig wachsende Infrastruktur
10. Attraktive Investitionsbeihilfen

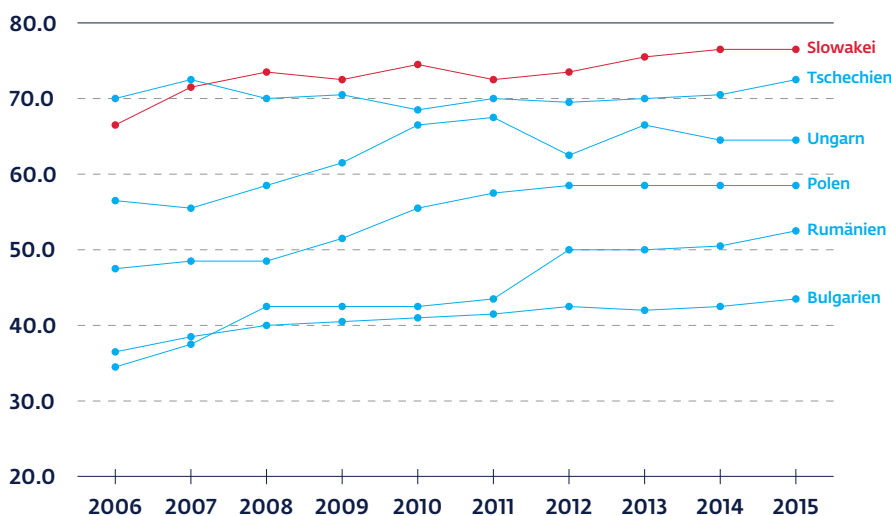
Qualifizierte Arbeitskräfte

Die Verfügbarkeit der qualifizierten Arbeitskräfte ist einer der Schlüsselfaktoren bei der Wahl des Investitionsstandortes. In der Slowakei können die Investoren solche Arbeitskräfte finden, die sich in drei wichtigen Bereichen hervortun - Produktivität, Qualifikation und Arbeitskosten. Die slowakischen Arbeitskräfte werden häufig für ihre Firmentreue und die Fähigkeit, sich an die verschiedenen Arten von Management anzupassen, gelobt.

Die Slowakei ist der regionale Spitzenreiter in Arbeitsproduktivität, wobei die herrschenden Arbeitskosten regional und europaweit wettbewerbsfähig bleiben.

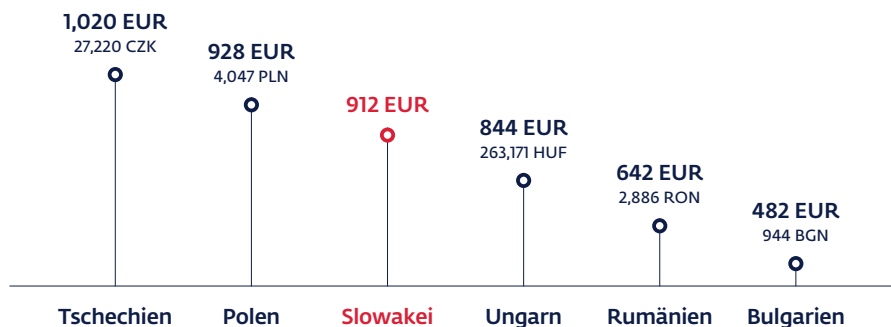
+20% Erhöhung der Arbeitsproduktivität in den letzten 10 Jahren

ARBEITSPRODUKTIVITÄT IN DEN CEE-LÄNDERN



Quelle: Eurostat (2015), BIP (in KKS) pro 1 Arbeitsstunde, im Vergleich zum EU-Durchschnitt (100)

DURCHSCHNITTliche BRUTTOMONATSGEHÄLTER IN DEN CEE-LÄNDERN



Quelle: Nationale Statistikämter (Slowakei, Tschechien, Ungarn, Polen, Bulgarien, Rumänien); Nationalbank der Slowakischen Republik (2016)

Steuersystem

20%

Mehrwertsteuer

21%

Unternehmenssteuer

100%

Gewinnrückführung

0%

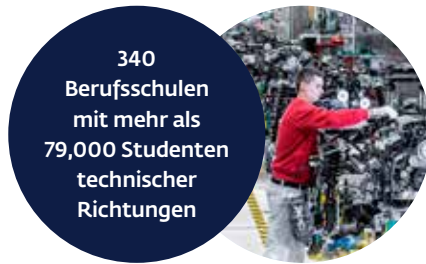
Dividenden-, Erbschafts- und Schenkungssteuer

Ausbildung und sprachliche Kompetenzen

Die Slowakei hat ein gut etabliertes System von Sekundarschulen und Universitäten, das den Studenten ermöglicht, die verlangten Fähigkeiten und Wissen erwerben.

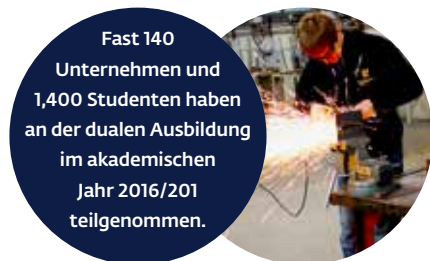
SEKUNDARSCHULEN

Die Slowakei hat einen der höchsten Anteil von Menschen mit sekundärer Ausbildung in der EU. 72 Prozent der Bevölkerung hat die sekundäre Schulausbildung abgeschlossen.



Duale Ausbildung

Die slowakische Regierung hat einen vollkommen neuen Rahmenplan für die duale Ausbildung implementiert, der die theoretische Ausbildung an Schulen mit dem praktischen Training bei Unternehmen kombiniert. Die Unternehmen, die an dieser neuen Initiative teilnehmen, profitieren nicht nur von der qualifizierten Arbeitskraft, sondern auch von der Möglichkeit, eine Steuererleichterung zu bekommen.



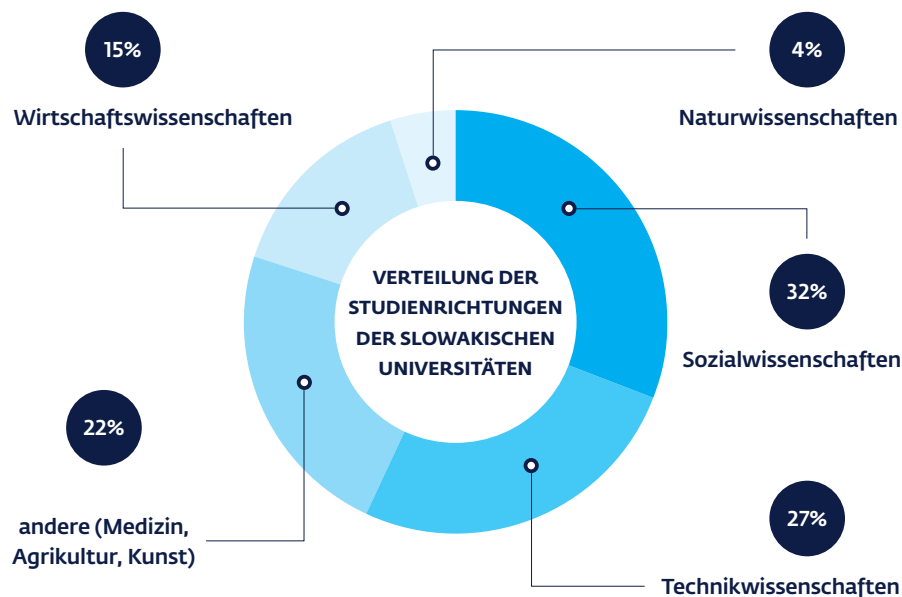
UNIVERSITÄTS-AUSBILDUNG

Die slowakischen Universitäten bieten eine große Vielfalt an Studiengängen an, die den Absolventen den Erwerb der multidisziplinären Fähigkeiten ermöglichen.

35
Universitäten

151,316
Studenten

53,495
Absolventen



MULTILINGUALE KOMPETENZEN



der Slowaken sprechen mindestens eine Fremdsprache



aller Studenten an Sekundarschulen lernen mindestens eine Fremdsprache

VIER AM HÄUFIGSTEN GELEHRTEN FREMDSPRACHEN AN SLOWAKISCHEN SEKUNDARSCHULEN



DIE KOOPERATION ZWISCHEN UNIVERSITÄTEN UND UNTERNEHMEN

Verschiedene Formen systematischer Kooperation zwischen Universitäten und Unternehmen ermöglichen den Wissenstransfer von der Theorie in die Praxis.

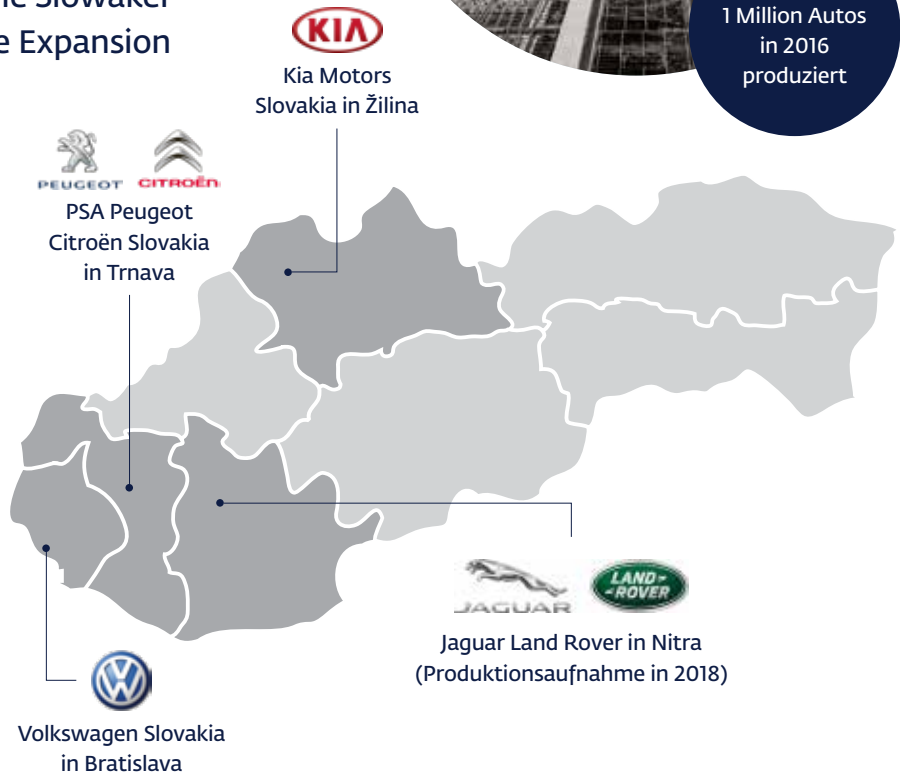
Quelle: Institut für Informationen und Prognosen in der Bildung, Akademisches Jahr 2016/17, Staatliches Berufliches Training Institut, Zentrum der wissenschaftlichen & technischen Informationen, Verband der Automobilindustrie der Slowakischen Republik

Leitbranchen

Die Slowakei ist stolz auf ihr industrielles Erbe, das dem Land eine stabile Basis für die Entwicklung bestimmter Sektoren, wie der Automobilindustrie oder der Elektronikbranche, bietet. In den letzten Jahren haben die Weltkonzerne aus verschiedenen Industrien die Slowakei für den besten Standort für ihre Expansion in den CEE-Raum gewählt.

MASCHINENBAU & AUTOINDUSTRIE

Maschinenbau hat in der Slowakei eine lange Tradition. Obwohl sich viele Aktivitäten im Laufe der Jahre umgewandelt haben und sich in die Automobilindustrie verschmolzen haben, bilden die herkömmlichen Ingenieurprodukte immer noch einen wichtigen Anteil am gesamten slowakischen Produktionssektor. Die Position der Slowakei als einer der Hauptakteure in der globalen Automobilindustrie wird durch die Weltklasse-Produktionsanlage von Jaguar Land Rover, die derzeit in Nitra gebaut wird, weiter gestärkt.



33%

der Industriearbeiter arbeiten im Maschinenbau

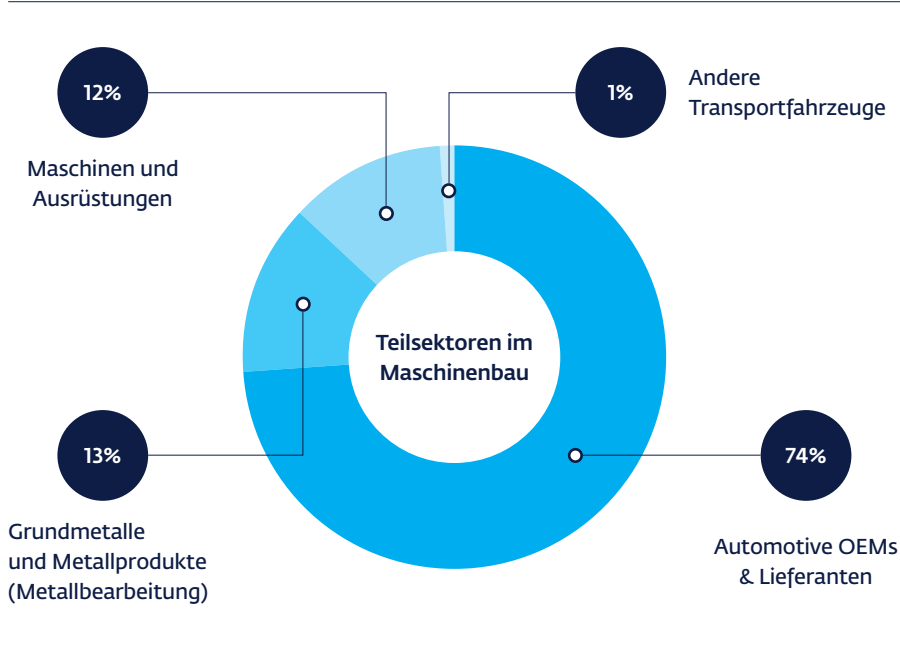
42%

Anteil des Maschinenbaus an der industriellen Produktion des Landes

50%

Anteil des Maschinenbaus an dem gesamten industriellen Export

Quelle: Statistikamt der Slowakischen Republik, Trend



ELEKTRONIKINDUSTRIE

Nach dem Automobilssektor ist die Elektronikindustrie die zweitgrößte Säule der slowakischen Industrie. Diese Branche ist auch der zweitgrößte Arbeitgeber und Exporteur.



43,000

Menschen arbeiten in der Elektronikindustrie

11%

Anteil der Elektronikindustrie an der gesamten industriellen Produktion

1.18 BN €

Mehrwert geschaffen in der Elektronikindustrie



SSCs & IKTs in der Slowakei



SSC & IKT

Die Mehrheit der Shared Service Centers und der Informations- und Kommunikationstechnologiezentren (SSC & IKT) befindet sich in der Hauptstadt, Bratislava, oder in der zweitgrößten Stadt, Košice. Die neuen Hubs, wie zum Beispiel die in Banská Bystrica, Nitra, Prešov, Trenčín, Trnava, oder Žilina, entwickeln sich immer mehr, und bieten eine gute Kombination von Bedingungen für Unternehmen im SSC & IKT Sektor an.



70,000+

Menschen arbeiten im SSC & IKT Sektor

60+

SSCs etabliert in der Slowakei

75%

der SSCs führen Prozesse mit einem höheren Mehrwert aus

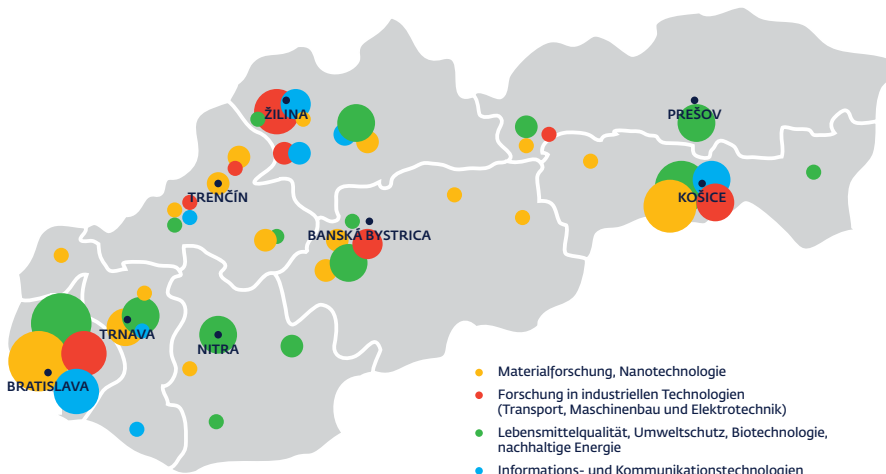
Die Top Gründe, ein SSC/IKT in der Slowakei zu gründen

- Anpassungsfähige, ausgebildete und kosteneffiziente Arbeitskräfte
- Ausgezeichnete multilinguale Kenntnisse
- 35 Universitäten, die qualifizierte Arbeitskräfte generieren
- Bewerber bereit täglich 60-80 Kilometer zu pendeln oder sich evtl. umziehen
- Dynamisch wachsender Immobilienmarkt mit modernen und leistbaren Büros
- Hochwertige Sprach und Datennetzwerke
- Attraktive Investitionsbeihilfen für SSC & IKT Bereich
- Strategisch günstige Zeitzone und geographische Lage
- Gut entwickeltes IKT Netzwerk

Forschung und Entwicklung

F&E gehört zu den Prioritäten der slowakischen Regierung und daher ist sie entschlossen, Investitionen mit einem hohen Mehrwert und einem großen Innovationspotenzial anzuziehen und zu unterstützen.

ÖFFENTLICHE F&E-INFRASTRUKTUR



Quelle: Slowakische Organisation für F&E-Aktivitäten (2013)

RIS3 – NATIONALE F&E-SPEZIALISIERUNGSSTRATEGIE

Die Nationale F&E-Spezialisierungsstrategie konzentriert sich auf die Kooperation zwischen den Unternehmen und den Forschungsinstitutionen in den Schlüsselsektoren der slowakischen Wirtschaft. Das Ziel ist es, die Rolle angewandter Forschung zu erhöhen. RIS3 bestimmt die folgenden Prioritäten, die mit F&E-Finanzierung verbunden sind:

- Materialforschung und Nanotechnologie
- Biomedizin und Biotechnologie
- IKT (inkl. Elektronik)

Quelle: F&E-Strategie für smarte Spezialisierung der Slowakischen Republik (2013)

SLOWAKISCHE F&E-ERFOLGSGESCHICHTEN

<p>SPINEA, Prešov</p>  <p>Twinspin Getriebe</p>	<p>VRM, Trenčín</p>  <p>Virtuelle Realität Simulatoren</p>	<p>CEIT, Košice</p>  <p>Schädel Implantate</p>
<p>AeroMobil, Bratislava</p>  <p>Flugauto</p>	<p>SAV, Bratislava</p>  <p>Aluminiumschaum</p>	<p>CEIT, Žilina</p>  <p>Automatisches Logistiksystem</p>

F&E-Ausgaben verdreifachten sich in den letzten 7 Jahren

30% aller Beiträge in den internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften zur Materialforschung und Nanotechnologie stammen aus der Slowakei

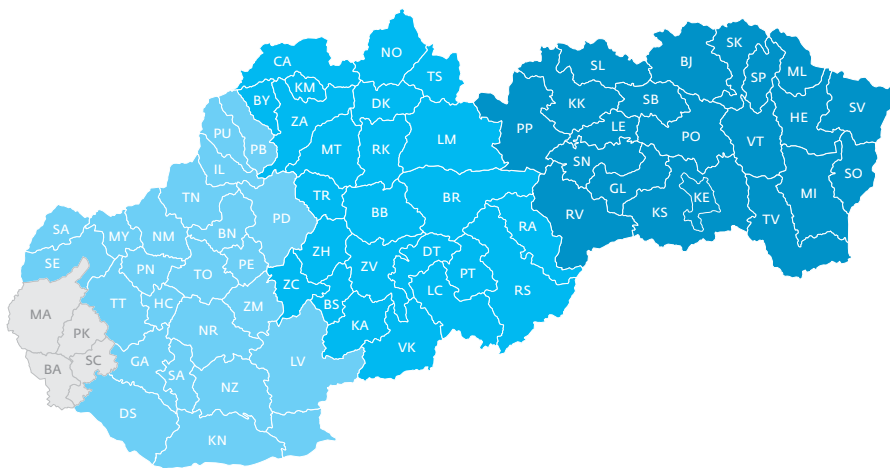
Warum sollte man in der Slowakei F&E betreiben?

- 1 Hochqualifizierte Arbeitskräfte für leistbare Kosten
- 2 Produktionswerke in der High-Tech-Industrie
- 3 Präsenz der F&E-Zentren und Technologieclustern
- 4 Breites F&E- und Innovationsnetzwerk
- 5 Etablierte Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und den lokalen Universitäten
- 6 F&E-Förderungen

Investitionsbeihilfen

Das primäre Ziel der Investitionsbeihilfen ist es, die Investoren dazu zu motivieren, ihre neuen Projekte in den Regionen mit der höchsten Arbeitslosigkeit zu realisieren. Zu den positiven Auswirkungen solcher Investitionen gehören die Schaffung von Arbeitsplätzen, die größeren Chancen für die Absolventen aus der Region einen Job zu finden, sowie die neuen unternehmerischen Möglichkeiten für die lokalen Firmen.

BEIHILFEHÖCHSTINTENSITÄTEN (NACH REGIONEN)



- 25%** Westslowakei
- 35%** Zentralslowakei
- 35%** Ostslowakei
- Region Bratislava ist ausgeschlossen

Für die KMU um 10 bis 20 Prozent höher



FÖRDERFÄHIGE PROJEKTE

Das Investitionsbeihilfegesetz unterteilt die förderungsfähigen Projekte in diese vier Kategorien:

- Industrieprojekte
- Technologische Zentren
- Shared Services Centers (SSCs)
- Tourismusprojekt

INDUSTRIE

Die anwendbare erforderliche Mindestinvestitionsgröße und der notwendige Anteil der neuen Technologien hängen von der Arbeitslosenquote in dem jeweiligen Bezirk ab:

- 10 mil. EUR (60% Anteil der neuen Technologien)
- 5 mil. EUR (50% Anteil der neuen Technologien)
- 3 mil. EUR (40% Anteil der neuen Technologien)
- 0.2 mil. EUR (30% Anteil der neuen Technologien)
- Mindestens 40/10 neugeschaffene Arbeitsplätze
- Erweiterung nimmt eine Erhöhung des Produktionsvolumens oder des Umsatzes von mindestens 15% auf

TECHNOLOGISCHE ZENTREN

- Mindestinvestitionsgröße — 500 000 EUR (landesweit)
- Mindestens 70% der neu eingestellten Mitarbeiter haben eine Hochschulbildung abgeschlossen
- Schaffung von mindestens 30 neuen Arbeitsplätze

SHARED SERVICES CENTERS (SSCS)

- Mindestinvestitionsgröße — 400 000 EUR ins Anlagevermögen
- Mindestens 70% der neu eingestellten Mitarbeiter haben eine Hochschulbildung abgeschlossen
- Schaffung von mindestens 40 neuen Arbeitsplätze

FÖRDERFÄHIGE INVESTITIONSKOSTEN

- Kosten für den Landerwerb
- Anschaffungs- oder Baukosten der Gebäude
- Kosten für neue Maschinen und technologische Ausrüstung
- Langfristige immaterielle Vermögenswerte - Lizenzen, Patente usw.

ODER

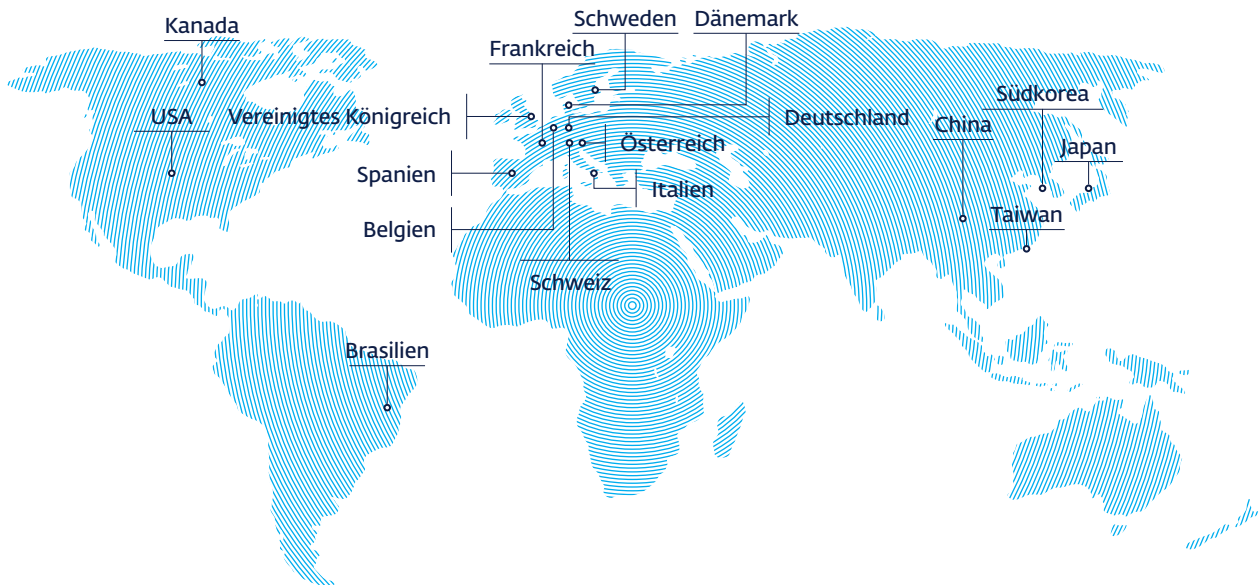
- Lohnkosten der neu eingestellten Mitarbeiter im Zeitraum von 2 Jahren

FORMEN DER INVESTITIONSBEIHILFE

- Steuererleichterung
- Barzuwendung
- Zuwendungen für neugeschaffene Arbeitsplätze

Erfolgsgeschichten aus der Slowakei

Hunderte von Projekten aus verschiedenen Ländern und in verschiedenen Industriebereichen wurden erfolgreich in der Slowakei realisiert.



ÖSTERREICH

Glock, MIBA, Michatek, Neuman Aluminium, ZKW

BELGIEN

Aspel, Bekaert, Carmeuse, Deltrian, Fremach, Plastiflex, Team Industries

BRASILIEN

CRW Slovakia, Embraco, Micro Juntas SK, Rudolph Usinados SK

KANADA

KraussMaffei, Machine Group, Magna, Martinrea, Windsor

DÄNEMARK

Danfoss Power Solutions, DK1 Plast,Ecco, Glunz &Jensen, Kragelund, Nissens,Unomedical, Velux

FRANKREICH

Air Liquide, Alcatel Lucent, Atos, Bourbon Automotive Plastics, BEL, CCN Group, Faurecia, NPL S, Orange, Plastic Omnium, PSA Peugeot Citroën, Treves

DEUTSCHLAND

Air Berlin, Brose, BSH Drives & Pumps, Cemm Thome, Continental, ContiTech Vibration Control, Covestro, Deutsche Telecom, Eissmann, Giesecke & Devrient, Hella, KUKA, Leoni, Mahle, Osram, Porsche Werkzeugbau, SAS Automotive Systems, Schaeffler, Secop, Semikron, Siemens, T-Systems, Vacuumschmelze, Vaillant, Volkswagen, ZF

CHINA

Boge Elastmetall, Huawei, Lenovo, Mesnac, Yanfeng, ZTE

ITALIEN

B.C.B., Bonfiglioli, MTA, Brovedani, C.I.M.A., Immergas Europe, FGV, Lombardini, Magneti Marelli, Mevis, Prysmian Group, SISME, Z Industries SK

JAPAN

Akebono, Brother Industrie, Minebea, Panasonic, Sanyo, SE Bordnetze, Siix, U-Shin, Yazaki

SÜDKOREA

Donghee, Dongil Rubber Belt, Hanon Systems, Hyundai Dymos, Kia Motors, Mobis, Samsung Electronics, Shin Heung Precision, Sungwoo Hitech, YURA

SPANIEN

ArcelorMittal Gonvarri SSC, Cikautxo, Cortizo, Ederlan, Edscha (Gestamp), Elastorsa, Estamp, Fagor , Farguell, Grupo Antolin, Jobelsa, MAR SK, Technometal

SCHWEDEN

Camfil, Cloetta, Dometic, Ericsson, IKEA, Lindab, Metal Design, Nefab, SCA Hygiene

SCHWEIZ

ABB, Enics, LafargeHolcim, Nestlé, Nexis, Novartis, Schindler, Swiss RE, Vetropack

TAIWAN (CHINA)

AU Optronics, Delta Electronics, ESON, Foxconn

VEREINIGTES KÖNIGREICH

Amec Foster Wheeler Nuclear, Boxperfect, de Miclén, DS Smith, ELE Advanced Technologies, GlaxoSmithKline, Innopharma, Jaguar Land Rover, KMF, Tesco

USA

Accenture, Adient ,Amazon, AT&T, Dell, Emerson , Getrag Ford, Hewlett Packard, Honeywell, IBM, Johnson Controls, Lear Corporation, Microsoft, Mondelez, ON Semiconductor, Oracle, Tower Automotive, Trim Leader, US Steel, Whirlpool

Über SARIO

SARIO ist eine staatliche Agentur für Investitions- und Handelsförderung. Die Agentur wurde 2001 gegründet und untersteht dem Ministerium für Wirtschaft der Slowakischen Republik.

INVESTITIONSPROJEKTE

DIENSTLEISTUNGEN FÜR POTENZIELLE INVESTOREN

- Überblick über das slowakische Investitionsumfeld
- Unterstützung bei der Umsetzung des Investitionsvorhabens
- Unternehmensberatung
- Sektor- und Regionalanalysen
- Beratung zu Investitionsbeihilfen
- Unterstützung bei der Immobiliensuche

DIENSTLEISTUNGEN FÜR ETABLIERTE INVESTOREN

- Identifizierung von lokalen Lieferanten und Dienstleistern
- Unterstützung bei der Unternehmensexpansion
- Unterstützung beim Umzug, Arbeits- oder Aufenthaltserlaubnis
- Unterstützung von Innovationen und F&E-Aktivitäten
- Business Networking

AUSSENHANDEL

SUCHEN SIE...?

- einen slowakischen Lieferanten oder Subunternehmer
- Informationen über das slowakische außenwirtschaftliche Umfeld
- Sourcing-Möglichkeiten
- Hilfe bei der Gründung von Joint Ventures, Produktionskooperationen oder anderen Formen der Partnerschaft

DIENSTLEISTUNGEN FÜR EXPORTEURE

- Informationen über die ausländischen Regionen
- Kundenspezifische Suche nach potenziellen ausländischen Partnern
- Online Datenbank von Geschäftsmöglichkeiten
- Export Trainingszentrum
- Unterstützung bei der Unterauftragsvergabe

INNOVATIONSFÖRDERUNG

- Unterstützung bei der Entwicklung und der Popularisierung der slowakischen Innovationen und des F&E-Umfelds
- Hilfe bei der Aufnahme von Beziehungen zu in- und ausländischen etablierten innovativen Unternehmen
- Vernetzung der slowakischen F&E-Kapazitäten mit der Industrieproduktion und den Bedürfnissen der Investoren, um die führenden innovativen Technologieprozesse näher zur Produktionspraxis zu bringen
- Förderung der ausländischen Investoren, um die Investitionen mit wesentlichen F&E-Komponenten in die Slowakei zu bringen
- Durchführung der Ökosystemanalysen von lokalen Investitionsmöglichkeiten
- Unterstützung der in- und ausländischen Investoren bei Akquisitionen und Joint Ventures
- Bereitstellung von spezifischen Informationen aus der wirtschaftlichen Praxis, um die Kapital- und Auslandsmarktdurchdringung zu erleichtern



**Fast 500 erfolgreiche
Investitionsprojekte
seit 2002**

**AIM Investment Awards
Dubai 2017**



**KATEGORIE
CEE REGION & DIE TÜRKEI
Beste Agentur für
Investitionsförderung
2016**

**Alle unsere
Dienstleistungen
sind kostenlos!**


HERAUSGEBER
Slowakische Agentur
für Investitions- und
Handelsförderung
Trnavská cesta 100
821 01 Bratislava
T: +421 2 58 260 100
F: +421 2 58 260 109
marketing@sario.sk
www.sario.sk

GRAFIKDESIGN
Slowakische Agentur
für Investitions- und
Handelsförderung
Trnavská cesta 100
821 01 Bratislava
T: +421 2 58 260 100
F: +421 2 58 260 109
marketing@sario.sk
www.sario.sk

AUTOR
Slowakische Agentur
für Investitions- und
Handelsförderung
Trnavská cesta 100
821 01 Bratislava
T: +421 2 58 260 100
F: +421 2 58 260 109
marketing@sario.sk
www.sario.sk

**SARIO IST IHR ONE-STOP-SHOP FÜR INVESTIERUNG & HANDEL IN DER SLOWAKEI.
MELDEN SIE SICH NOCH HEUTE BEI UNS!**

SARIO | Slowakische Agentur für Investitions- und Handelsförderung
Mlynské nivy 44/B | 821 09 Bratislava | Slovakia

 GPS +48°08'39.8", +17°08'24.2"

invest@sario.sk | trade@sario.sk | www.sario.sk

Copyright © 2017 SARIO

Die Aktualität der Informationen in der Broschüre bitte überprüfen.

Zur Herstellung dieser Broschüre wurden Public Domain Bilder benutzt und deswegen sind ihre Quellen nicht angegeben.

ISBN 978-80-89786-17-6